



Liebe Kollegin,
lieber Kollege,

die Frauenabteilung ist ein wichtiger Bereich der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten (GdG). Unser Kapital sind die Mitglieder aus allen Bereichen und Unternehmungen der kommunalen Einrichtungen Österreichs.

Die Frauenabteilung hat ihren Sitz in Wien und setzt sich für die Anliegen der Gewerkschaftsmitglieder für ganz Österreich ein. Jedes Bundesland hat eine Frauenvorsitzende. Länderübergreifende Angelegenheiten werden im Bundesfrauenausschuss behandelt.

Frauenpolitik ist eine Querschnittsmaterie, welche sich in allen Bereichen widerspiegelt. Die Frauenabteilung ist daher Ansprechpartnerin für alle Mitglieder der GdG, in jeder Anstellungsform.

Im Mittelpunkt unserer Überlegungen und Handlungen stehen immer die Interessen unserer Mitglieder.

Ihre Frauenabteilung
der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten

Institutionen

Frauen

Frauennotruf – Tel. 523 222,
www.frauenberatung.at, notruf@frauenberatung.at

24 Stunden Frauennotruf – Tel. 71 71 9

Frauenhelpline gegen Gewalt – Tel. 0800 222 555,
www.frauenhelpline.at, frauenhelpline@aof.at

Frauenhäuser – Tel. 05 77 22
Beratungsstelle – Tel. 512 38 39

Polizei – Tel. 133

Kinder

Rat auf Draht – Tel. 147

Krisenzentren – Tel. 4000/8011

Polizei – Tel. 133

Männer

Männerberatung Wien – Tel. 603 28 28 28
www.maenner.at/maennerarbeit.html
www.whiteribbon.at

Polizei – Tel. 133

Gesetzliche Maßnahmen

Gewaltschutzgesetz

Wegweisungsrecht und Betretungsverbot

Gerichtliche Einstweilige Verfügung

Informationen

GdG-Frauenabteilung – Tel. 313 16/83670

Impressum | Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Maria-Theresien-Straße 11, 1090 Wien | Tel: (01) 313 16 - 83 00 | Fax: (01) 313 16 - 83 882
E-Mail: frauen@gdg.at | Redaktion: Sabine Weissmann, Martha Pospichal-Erdpinner | Grafik: Michael Gludovatz | Fotos: Corbis, Berchtesgaden - Fotolia.com





Nicht zuschauen –
Handeln ist wichtig!

Gewalt ist

- die psychische und körperliche Schädigung eines anderen.
- Missachtung der persönlichen Rechte des Anderen
- massive Grenzüberschreitungen

Gewalt beginnt

- wenn mein „NEIN“ nicht gehört wird
- wenn Grenzen überschritten werden
- wenn Missverständnisse nicht aufgeklärt werden
- wenn Sprache nicht mehr ausreicht
- wenn Wertschätzung fehlt
- wenn Eigenverantwortung nicht zugelassen wird

Gewalt ist vielfältig

- Verbal – Gewalt durch Worte
- Psychisch – Gewalt durch Zufügen von seelischen Schmerzen
- Physisch – körperliche Gewalt

- Sexualisierte Gewalt
- Stalking

Gewalttätige Macht

- Druck ausüben
- Herrschen
- Unterdrücken
- Einschüchtern
- Manipulieren
- Abhängig machen

Folgen von Gewalt

- Resignation
- Handlungsunfähigkeit
- Existenzängste
- Verlust der Würde
- Verlust des Selbstwertgefühls
- soziale Isolation
- gesundheitliche Beeinträchtigungen

**Gewalt trifft JEDE(N) – alle Altersstufen,
Schichten und Kulturen.**

ZIVILCOURAGE

Hören – sehen – handeln – nicht wegschauen.
In Situationen die Gewalt sichtbar oder spürbar machen, braucht es Mut zu reagieren und zu agieren. **Nicht zuschauen – Handeln ist wichtig!**

Durch Gewalt betroffen

- die eigene Situation erkennen und wahrnehmen
- auf Betroffene zugehen
- die Schuld nicht bei sich selbst suchen
- Hilfe suchen und annehmen
- Das Tabu brechen und darüber sprechen
- Mut zur Anzeige